



## Aufwärtstrend hält am

Der Aufwärtstrend, welcher sich bereits im Juni und Juli abgezeichnet hatte, hat sich fortgesetzt. Gegenüber der Zuwachsrate hat sich das Wachstumstempo im August beschleunigt.

### **Exporte**

Erfreuliche Wachstumsimpulse kamen im August 2004 insbesondere aus der Auslandsnachfrage. Die nominalen Güterexporte der Walliser Industrie nahmen im August gegenüber dem Vorjahresmonat um 18 Prozent zu, nachdem sie im Juni um 40% und im Juli um 2% expandiert hatten. Im Berichtsmonat legten die Exporte der chemischen Industrie, der wichtigsten Exportbranche, um rund 22% zu. Leicht negativ entwickelten sich im August die Exporte von Metallen und Metallprodukten (-2.2%). Bei der Exportgruppe „Maschinen, Apparate und Elektronik“, der dritten wichtigen Exportgruppe im Wallis, verdoppelten sich die Ausfuhren gegenüber dem August 2003.

### **Bauwirtschaft**

Die Indikatoren für die Bauwirtschaft weisen auf eine Verbesserung der Lage hin. Der Bauarbeitsvorrat per Stichtag 1. Juli 2004 lässt auf eine leichte Erholung der Nachfrage im Baugewerbe, vor allem im Hochbau, bis Ende Jahr schliessen. Die Zunahme der von Januar bis Juni 2004 eingegangenen Bauaufträge weist auf eine positive Entwicklung der Bautätigkeit für das nächste Jahr hin.

### **Gastgewerbe**

Im Gastgewerbe entwickelte sich die Nachfrage im August gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Die Zahl der Hotelübernachtungen verringerte sich nach provisorischen Schätzungen gegenüber dem Vorjahr um 5.7%, nachdem sie in den Monaten von Mai bis Juli 2004 zugenommen hatte. Das negative Ergebnis im August ist vor allem auf die ausländischen Gäste zurückzuführen (-9%), aber auch die Zahl der Logiernächte inländischer Gäste nahm leicht ab (-1%). Positiv hat sich allerdings die touristische Nachfrage aus Grossbritannien und aus den USA entwickelt. Der Rückgang der touristischen Nachfrage im August 2004 gegenüber dem Vorjahresmonat ist teilweise dadurch zu relativieren, dass im August 2003 aufgrund des Hitzesommers die Nachfrage im Alpentourismus aussergewöhnlich hoch gewesen war.

### **Arbeitsmarktlage**

Trotz konjunktureller Erholung hat sich die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt nicht verbessert. Die Zahl der Arbeitslosen lag im August 2004 mit 4'300 Personen um 13 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vormonat um 4% zu. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 4.1 Prozent, nachdem sie im Juni 3.9% und im Juli 4% betragen hatte. Die anhand der gemeldeten offenen Vollzeitstellen gemessene Arbeitsnachfrage lag im August deutlich höher als im Vorjahresmonat, ging jedoch saisonbereinigt um 10% gegenüber dem Vormonat zurück.